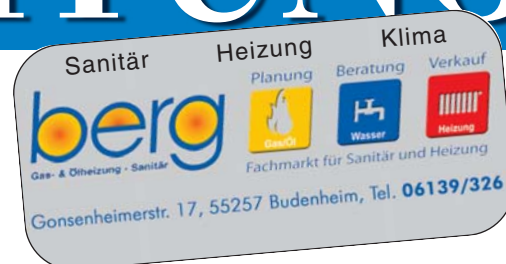


HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 13

Donnerstag, 26. März 2020

Bleibt zu Hause zum Schutz für Dich und Mich Appell von Bürgermeister Stephan Hinz an alle Budenheimer und Budenheimerinnen

Malermeister Peter Nahm

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81



Wolfgang Höptner, Julia und Norbert Spitz; Bettina Bachmann, Stefan Dorschel, Marc Schultheis; Sebastian Schlitz, Ute Laub-scher, Klaus Neuhaus und Stephan Hinz.

(Fotos: Gemeinde Budenheim)

Liebe Budenheimerinnen, liebe Budenheimer,

die vergangenen Tage haben uns einiges abverlangt. Unser Alltag hat sich in einer rasanten Geschwindigkeit schlagartig geändert. Wir mussten Schulen, Kitas, Spielplätze, Sportanlagen und öffentliche Einrichtungen schließen. Das öffentliche Leben und unsere Freiheit wurden damit deutlich eingeschränkt. All diese von der Bundesregierung und den Län-

dern beschlossenen Schritte, sind notwendig geworden, um die Ausbreitung des Corona-Virus entscheidend zu verlangsamen und damit das Gesundheitssystem nicht zu überlasten.

Leider, und das muss ich mit aller Deutlichkeit betonen, haben einige die Ernsthaftigkeit der Situation noch nicht begriffen. Nur wenn wir alle gemeinsam die notwendi-

Fortsetzung auf Seite 2

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74



Mario P. Berg

Aufgrund der derzeitigen Lage bieten wir Ihnen ab sofort an:

- bestellen Sie Ihre Backwaren telefonisch
- die Backwaren werden dann schon im Vorfeld abgepackt
- Sie müssen die Ware nur noch abholen und bezahlen
- dadurch vermeiden wir eine längere Verweildauer von mehreren Personen in einem Raum
- dies gilt natürlich auch für kleine Mengen

Bestellungen unter:

Budenheim: 06139 329

Heidesheim: 06132 56472

Sömmernerplatz: 06131 614888

Kaiser-Wilhelm Ring: 06131 632623

Ihre Bäckerei Berg

Luisenstraße 12 · Tel. 329



- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445

www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

gen Vorgaben befolgen, können wir die rasante Ausbreitung des Virus stoppen. Und dabei ist es gar nicht so schwer, die wichtigste Regel zu befolgen: Bleiben Sie zu Hause und beschränken Sie Kontakte mit anderen auf ein Minimum. Natürlich dürfen Sie weiterhin einkaufen, aber ich bitte Sie, halten Sie Abstand und verhalten Sie sich dem tapferen Personal gegenüber fair. Hamsterkäufe sind nicht nötig! Die Versorgung in Budenheim ist gesichert. Gerade in so schweren und unsicheren Zeiten müssen wir zusammenhalten. Ich habe mich sehr über die Organisation einer Hilfsgruppe von Giulia Reinhardt und

Sebastian Schlitz gefreut, die ich natürlich sehr gerne unterstütze. Schon jetzt haben sich über 300 Helferinnen und Helfer gemeldet, die beispielsweise Einkäufe oder Gassigehen für Menschen übernehmen, die es selbst nicht mehr leisten können. Dieses Angebot ist für alle da, wir helfen Ihnen gerne. Falls Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich unter der Nummer: 06139-2905807 (Sebastian Schlitz)

Ein herzliches Dankeschön, an alle Helfenden, die dafür sorgen, dass das Gemeinwesen in Budenheim weiter aufrechterhalten wird.

Passen Sie auf sich und damit auch auf alle anderen auf, bleiben Sie Gesund!



Ihr Bürgermeister
Stephan Hinz

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Jeder Mensch und jedes Leben zählt

Landrätin Dorothea Schäfer zu den Auswirkungen der Corona-Krise

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die vergangenen Tage haben uns allen einiges abverlangt. In einer für viele Menschen vorher unvorstellbaren Geschwindigkeit hat sich unser Leben, hat sich unser Alltag komplett verändert. Schulen und Kitas wurden geschlossen, viele Läden dürfen nicht mehr öffnen, Veranstaltungen sind abgesagt worden, auch Spielplätze sind gesperrt: Das öffentliche Leben ist damit sehr weit heruntergefahren worden. Für unsere freiheitliche Demokratie ist dies eine Belastungsprobe. Aber dies ist unverzichtbar.

All diese von der Bundesregierung und den Ländern beschlossenen Schritte sind notwendig geworden, um die Ausbreitung des Corona-Virus entscheidend zu verlangsamen – und damit seine Auswirkungen, so gut es geht, zu minimieren.

Wir als Kreisverwaltung unterstützen dies ausdrücklich. Nur wenn wir jetzt entschlossen und diszipliniert handeln, können wir es schaffen, dass unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird, dass Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen im besten Fall vor einer Ansteckung geschützt werden, dass Erkrankte dann ärztliche Hilfe bekommen, wenn

es notwendig ist. Das erfordert unser aller Mithilfe und Solidarität: Der Schutz der Gesundheit steht jetzt über den Bedürfnissen jedes Einzelnen, auch wenn die persönlichen Einschränkungen massiv sind. Denn: Jeder Mensch und jedes Leben zählt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, worüber ich mich sehr freue ist die große Welle der Hilfsbereitschaft, die seit einigen Tagen über die Städte und Gemeinden unseres Landkreises schwappt. Viele Menschen wollen helfen, unterstützen diejenigen, die jetzt nicht vor die Tür gehen sollten. Nachbarschaftsinitiative, privater Hol- und Bringservice – die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind da sehr kreativ. Dafür möchte ich Ihnen allen heute herzlich Danke sagen, persönlich und im Namen des gesamten Kreisvorstandes. Das gibt uns die Gewissheit, dass wir gemeinsam diese Situation meistern und irgendwann wieder in den normalen Alltag zurückkehren können, ja, vielleicht sogar als Gesellschaft gestärkt daraus hervorgehen werden.

Ich danke zudem allen Menschen, die sich jetzt mit ganzer Kraft darum kümmern, dass unser Gemeinwesen weiter funktioniert, dass sich die Menschen mit allen



(Foto: Kreisverwaltung Mainz-Bingen)

lebensnotwendigen Dingen versorgen können und vor allem dem medizinischen Personal für sein Engagement. Ebenso danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kreisverwaltung, den Feuerwehren und dem Katastrophenschutz sowie den Rettungsdiensten, die erfolgreich daran arbeiten, die Situation im Kreis stabil zu halten.

Ich bin mir sicher: Gemeinsam werden wir diese Herausforderung meistern.

Ihre
Dorothea Schäfer

Jahrgang 1940

Das Corona-Virus stellt leider alles auf den Kopf, auch unser weiteres Programm für dieses Jahr!

Daher hat sich das Vorstandsteam entschlossen, die für Mai vorgesehene Planwagenfahrt abzusagen.

Die Entwicklung der z. Zt. bestehenden allgemeinen Situation ist derzeit nicht vorhersehbar, deshalb werden auch die Planungen zur 80-Jahre-Feier einschließlich der für September terminierten Busfahrt vorerst nicht weiterbetrieben.

Somit bleiben alle Mitglieder des Jahrganges 1940 einfach noch einige Zeit „79“ und hoffen, dass spätestens 2021 die „80“ gebührend gefeiert werden kann! Bleibt alle gesund und zuversichtlich!

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

„Sozialkompetenztraining“ an der Lenneberg Grundschule

Ein weiteres soziales Projekt der Budenheimer Volksbank Stiftung

Budenheim. – Seit dem 26. Februar wird an der Lenneberg Grundschule ein Sozialkompetenztraining mit dem Titel „Wertschätzendes Miteinander in Budenheim“ durchgeführt. Das Training findet im Rahmen eines Pilotprojekts statt. Finanziert wird es in voller Höhe von der Budenheimer Volksbank Stiftung. Dadurch entstehen für Schüler und ihre Familien keine Kosten. „Die Stiftung ermöglicht Budenheimern Kindern, Erfahrungen zu sammeln, die sie in ihrer Entwicklung positiv beeinflussen“, so Dieter Korfmann, Vorsitzender des Stiftungsrates.

Unter allen dritten Klassen wurde per Losverfahren eine Klasse ausgewählt, die über einen Zeitraum von fünf Wochen mit einer Systemischen Anti-Gewalt-Trainerin (SysAGT®) und einer Co-Trainerin, präventiv an den Themen „Ausgrenzung“, „Mobbing“ und „Gewalt“ arbeiten werden. Hierfür werden spezielle Übungen, kooperative Spiele sowie gezielte Reflexionsgespräche durchgeführt.

Darüber hinaus lernen die Schü-

lerinnen und Schüler, sich positiv zu unterstützen, wertschätzend miteinander umzugehen und Konfliktsituationen zu deeskalieren. Ziel ist es, in emotionalen Momenten cool zu bleiben und als gutes Team positive Ergebnisse zu erreichen. Außerdem hilft das Training der Klassengemeinschaft, sich gegenseitig zu bestärken und Regeln einzuhalten, um den respektvollen Umgang untereinander zu verbessern. Auch Respekt vor fremdem Eigentum und damit Vermeidung von Zerstörungen ist ein wichtiges Thema dieses Trainings.

Insgesamt fünf Wochen wird das Motto „sei höflich, achtsam, hilfsbereit, gewaltfrei und sorgsam!“ erarbeitet. Aufgrund der aktuellen Corona-Krise wird das bereits begonnene Training fortgeführt, sobald die Schülerinnen und Schüler die Schule wieder besuchen können. Das erlernte Wissen soll dann von der Klasse und der Lehrerin aktiv umgesetzt und eigenständig weitergeführt werden. Auch Rektor Baris Baglan ist erfreut und dankbar für dieses Projekt.



Bernhard Kurz, Baris Baglan, Elham Azadi und Dieter Korfmann (v.l.n.r.).
(Foto: Budenheimer Volksbank Stiftung)

Perspektivisch besteht die Absicht, dieses Angebot zu verstetigen, wofür in den kommenden Monaten weitere lokale und öffentliche Sponsoren gesucht werden. Dadurch wird ermöglicht, dass jedes Kind der Lenneberg Grund- und Realschule Plus min-

destens einmal in seiner Schul Laufbahn an einem solchen Training teilnehmen kann.

„Ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander ist die wirksamste Prävention gegen Gewalt und Ausgrenzung“, so die Trainerin Elham Azadi.

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
*Die besten Seiten
unserer Region*

Verlag GmbH

Industriestraße 22
65366 Geisenheim

Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim
wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserates.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0



Ministerpräsidentin Malu Dreyer: Bund und Länder einigen sich auf Erweiterung von Corona-Schutzmaßnahmen

Mainz. – Die Regierungschefinnen und -chefs der Länder haben gemeinsam mit der Bundeskanzlerin einheitliche Verschärfungen der Schutzmaßnahmen beschlossen, um die weiterhin rasante Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.

„Wir befinden uns in einer historischen Situation. Die alarmierende Lage in anderen Ländern der Europäischen Union – insbesondere in Italien und Frankreich – verdeutlicht von Tag zu Tag mehr: Die Lage ist sehr ernst, es geht letztlich um Leben und Tod. In dieser Zeit der maximalen Verunsicherung in der Bevölkerung war es wichtig, dass wir für größtmögliche Klarheit sorgen und eine einheitliche Regelung zum Schutz der Menschen gefunden haben. Einen Flickenteppich mit unterschiedlichen Maßnahmen in den Ländern hätte die Unsicherheit in der Bevölkerung verschärft“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. „Wir danken all denjenigen, die sich vorbildlich an die Maßnahmen gehalten haben. In Anbetracht der weiterhin steigenden Infektionszahlen in ganz Deutschland und auch hier bei uns in Rheinland-Pfalz sehen wir es deshalb als notwendig an, die Maßnahmen zu erweitern. Damit wollen wir die Infektionskurve abflachen, damit auch bei hohen Krankheitsfällen stets genügend Intensivplätze zur Verfügung stehen und die gesundheitliche Versorgung weiterhin gesichert bleibt“, so die Ministerpräsidentin weiter.

Die Gefahr ist der häufige unmittelbare soziale Kontakt, der dem Virus eine unkontrollierte Verbreitung ermöglicht. Deswegen beschränken wir diesen stark. Dabei ist es egal, ob der Kontakt im öffentlichen Raum oder im häuslichen Umfeld stattfindet.

Bund und Länder verständigen sich auf eine Erweiterung der am 12. März beschlossenen Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte:

I. Die Bürgerinnen und Bürger werden angehalten, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.

II. In der Öffentlichkeit ist, wo immer möglich, zu anderen als den Angehörigen des eigenen Hausstands, ein Mindestabstand von mindestens 1,5 m einzuhalten.

III. Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet. Verstöße gegen die Kontakt-Beschränkungen sollen von den Ordnungsbehörden und der Polizei überwacht und bei Zuwiderhandlungen sanktioniert werden.

IV. Der Weg zur Arbeit, zur Notbetreuung, Einkäufe, Arztbesuche, Teilnahme an Sitzungen, erforderlichen Terminen und Prüfungen, Hilfe für andere oder individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie andere notwendige Tätigkeiten bleiben selbstverständlich weiter möglich.

V. Gruppen feiernder Menschen auf öffentlichen Plätzen, in Wohnungen sowie privaten Einrichtungen sind angesichts der ernststen Lage in unserem Land inakzeptabel.

VI. Gastronomiebetriebe werden geschlossen. Davon ausgenommen ist die Lieferung und Abholung mitnahmefähiger Speisen für den Verzehr zu Hause.

VII. Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege wie Frisöre, Kosmetikstudios, Massagetränen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe werden geschlossen, weil in diesem Bereich eine körperliche Nähe unabdingbar ist. Medizinisch notwendige Behandlungen bleiben weiter möglich.

VIII. In allen Betrieben und insbesondere solchen mit Publikumsverkehr ist es wichtig, die Hygienevorschriften einzuhalten und wirksame Schutzmaßnahmen

für Mitarbeiter und Besucher umzusetzen.

IX. Diese Maßnahmen sollen eine Geltungsdauer von mindestens zwei Wochen haben.

Bund und Länder werden bei der Umsetzung dieser Einschränkungen sowie der Beurteilung ihrer Wirksamkeit eng zusammenarbeiten. Weitergehende Regelungen aufgrund von regionalen Besonderheiten oder epidemiologischen Lagen in den Ländern oder Landkreisen bleiben möglich.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer dankte insbesondere den Beschäftigten im Gesundheitssystem, im öffentlichen Dienst und in den Branchen, die das tägliche Leben aufrechterhalten sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Bereitschaft, sich an diese Regeln zu halten, um die Verbreitung des Coronavirus weiter zu verlangsamen.

In Rheinland-Pfalz werden viele dieser Maßnahmen bereits umgesetzt, folgendes wird sich verändern:

Wir schränken den Kreis der Kontaktpersonen weiter ein. Deswegen ist das Verlassen der eigenen Wohnräume und der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet.

So wollen wir dafür sorgen, dass die Ansteckungsgefahr sinkt. Weitere Dienstleistungen werden verboten: z.B. Frisöre, Kosmetikstudios, Nagelstudios, Tattoo-Studios. Davon nicht betroffen sind medizinische Dienstleistungen, wie die medizinische Fußpflege, Optiker, oder Hörgeräteakustiker.

„Uns ist bewusst, dass alle getroffenen Maßnahmen und insbesondere die strikte Begrenzung von sozialen Kontakten den Alltag der Bürgerinnen und Bürger einschneidend verändert“, so die Ministerpräsidentin. „Aber wir sehen aktuell in unserer Nachbarregion

nen „Grand Est“ in Frankreich und in Italien wie rasant und wie tödlich die Folgen der Corona-Pandemie sein können“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Der Kontaktverzicht heute, kann morgen Leben retten. Wir sind es unseren Mitbürgern schuldig, die eine Vor-erkrankung haben oder älter sind. Es geht buchstäblich um Leben und Tod! Wir sind es auch den Ärzten und Ärztinnen, Pfleger und Pflegerinnen, Polizisten und Polizistinnen, Feuerwehrleuten, Rettungskräften und denjenigen, die z.B. in Lebensmittelläden, Bahnen oder Bussen unser Leben am Laufen halten, schuldig. Sie arbeiten jetzt schon bis zur Erschöpfung. Es ist die Aufgabe eines jeden, in dieser historischen Situation Vernunft und Verständnis zu zeigen und es ist unsere Pflicht, sie zu unterstützen, indem wir die Schutz-Maßnahmen einhalten“, appellierte die Ministerpräsidentin an die Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen.

Die Regierungschefs haben darüber hinaus über ein Gesetzespaket gesprochen, dass Mittwoch im Bundesrat beschlossen wird, dabei wird es um Hilfen für Krankenhäuser gehen, die sich vorbereiten, um schwerkranke Patienten aufzunehmen, eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes, eine Anpassung der Insolvenzrechtsordnung, den Nachtragsbundeshaushalt, das Wirtschaftsstabilisierungsfondengesetz, Coronasoforthilfe für Kleinstunternehmen und Soloselbstständige und das Sozialschutzpaket.

Bodo Bach kommt später

Budenheim. – Aufgrund der aktuellen Situation wird die Veranstaltung mit Bodo Bach in Budenheim vom 14. Mai auf den 15. Oktober verschoben. Erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit auch für den neuen Termin.



Solidarität und Teamgeist in Budenheimer Vereinen gefragt

Turngemeinde bittet Mitglieder aller Budenheimer Vereine, diesen nicht den Rücken zu kehren

Budenheim. – Sie sieht verlassen aus: Auch die Vereinsturnhalle der Turngemeinde Budenheim muss auf noch unbestimmte Zeit geschlossen bleiben, das Kursangebot sowie alle Trainingsstunden bleiben vorerst eingestellt. Wie der TGM geht es allen anderen Budenheimer Vereinen.

Wie hart die Zwangspausen infolge des Corona-Virus sie am Ende treffen werden, kann man noch nicht sagen. Außerdem weiß bis zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand, ob und, wenn ja, in welchem Umfang die Sportvereine am Ende Unterstützung vom Staat erfahren werden. Deshalb setzt der Erste Vorsitzende Marc Schultheis auf die Solidarität der Mitglieder: Zwar sind die finanziellen Einbußen durch die Schließung derzeit noch überschaubar. Aber die Folgen durch etwaige Austritte von Mitgliedern wären nicht nur für seinen Verein existenzbedrohend. Eine Situation, in der sich alle Budenheimer Vereine befinden.

„Gerade unseren Verein trifft es besonders hart“, so Schultheis,

„denn nach den Sommerferien wollen wir den neuen Anbau unserer Vereinshalle eröffnen und in großem Rahmen feiern.“ Der Verein hat enorme Investitionen getätigt, um das Sportangebot künftig noch vielfältiger und attraktiver gestalten zu können.

Gerade der Gemeinschaftsbeitrag sei in diesem Jahr auch besonders wichtig. „Wir benötigen so viele helfende Hände wie möglich. Es wird in diesem Jahr noch viele Gelegenheiten geben seinen Beitrag in Form von Arbeitsstunden abzuleisten.“

Deshalb ruft Schultheis alle Budenheimer Vereinsmitglieder, egal ob in anderen Vereinen oder bei der TGM, dazu auf, sich solidarisch und mit Teamgeist zu zeigen: „Wir wissen, dass auch ihr eine schwierige Zeit durchmacht und Überlegungen anstellt, an welcher Stelle ihr den Gürtel enger schnallen müsst. Aber bitte kehrt uns Vereinen nun nicht den Rücken zu!“

Schultheis blickt trotz aller Sorgen optimistisch in die Zukunft. „Wir geben alles, damit unser Sport-



Die verwaiste Bestandturnhalle der Turngemeinde Budenheim. Die Corona-Krise legt allorts den Sport- bzw. Vereinsbetrieb lahm.
(Foto: TGM Budenheim)

angebot nach der Corona-Krise wieder durchstarten kann und die TGM ihre wichtigen Leistungen im Breiten- und Gesundheitssport weiterhin erbringt.“

Ohne das aktive ehrenamtliche Vereinsleben wäre Budenheim um einen gesellschaftlich attraktiven Lebensraum ärmer.

„Ich habe die Hoffnung und den

Wunsch, dass sich die Menschen nach dem Überwinden der Corona-Krise ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst werden und ein Vereinsleben mit gestärkten Ehrenamtlichen wieder auflebt. Das tut dem Einzelnen gut und damit auch der Allgemeinheit“, setzt Marc Schultheis den Schlusspunkt.

Coronahilfe

Besondere Zeiten brauchen Solidarität

Budenheim. – Die Auswirkungen der Corona-Krise und die Maßnahmen, die getroffen werden stellt die Bevölkerung vor viele und neue Herausforderungen:

- Wie komme ich an frische Lebensmittel, wenn ich erkrankt bin?
- Wie bekommt mein Hund genügend Auslauf, wenn mir Quarantäne verordnet wurde?
- Wer holt meine Medikamente aus der Apotheke?

In diesen besonderen Zeiten braucht es eine gelebte Solidarität.

An alle Budenheimer!

Wer braucht Hilfe? Wer kann Hilfe anbieten und gehört nicht zur Risikogruppe? Wer kennt jemanden, der Hilfe braucht?

Ansprechpartner ist das Familienzentrum Mühlrad (in Trägerschaft der Gemeinde Budenheim und des Caritasverbandes Mainz), Fachdienst Gemeinwesenarbeit, Sebastian Schlitz, telefonisch erreichbar unter Telefon 06139-2905807 (Mobil: 0170-7189082) Mail: s.schlitz@caritas-mz.de;

Dagmar Delorme (Leitung Familienzentrum), telefonisch erreichbar unter 06139-2937020, Mail: d.delorme@caritas-mz.de.

Rufen Sie an, die Beratung ist kostenfrei.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Seniorentreff fünfmal wöchentlich Einkaufsdienste für Senioren anbietet (Telefon: 06139-1490).

Gemeindewerke informieren

Dienstbetrieb erfährt erhebliche Einschränkungen

Budenheim. – Der Dienstbetrieb der Gemeindewerke Budenheim erfährt erhebliche Einschränkungen.

Durch Teambildung gewährleistet man weiterhin die Versorgung mit elektrischer Energie sowie Wasser und die Abwasserbeseitigung in unveränderter Qualität. Durch die Teambildung soll die Infektionsgefahr unter den Beschäftigten reduziert werden, damit der Dienstbetrieb im technischen Bereich möglichst lange aufrechterhalten werden kann. Einschnitte können jedoch bei z.B. gemeindli-

cher Grünflächenpflege entstehen. Kundentermine werden aktuell keine vereinbart, das bedeutet, dass auch keine Zählerwechsel bzw. Ablesungen durch Beschäftigte der Gemeindewerke Budenheim bis 10. Mai erfolgen.

Die Ansprechpartner bei den Gemeindewerken sind wie gewohnt unter den bekannten Telefonnummern erreichbar. Es kann aber auch im Kundenservice zur verzögerten Bearbeitung kommen. Alle Kunden werden bereits jetzt um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen gebeten.



Schutzschild für Rheinland-Pfalz

Regierung beschließt Nachtragshaushalt und Soforthilfefonds für Bevölkerung und Wirtschaft

Mainz. – Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

„Wir alle befinden uns mitten in einer historischen Herausforderung. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind ein gesellschaftlicher Ausnahmezustand und eine große Bewährungsprobe für den Staat. Unser Land ist in einmaliger Weise gefordert. Deswegen handeln wir entschlossen und konsequent. Wir tun alles Menschenmögliche, um unsere Bevölkerung zu schützen, um diese sehr ernste Lage zu bewältigen, um die Folgen für die Wirtschaft und die Arbeitnehmer so klein wie möglich zu halten“, sagten Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Finanzministerin Doris Ahnen, Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing und Umweltministerin Ulrike Höfken. Das Landeskabinett habe mit dem „Schutzschild für Rheinland-Pfalz“ einen sehr hohen Nachtragshaushalt beschlossen. Die Landesregierung werde für die Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen 3,3 Milliarden Euro in einer Kombination aus Bürgschaften, Barmitteln und Verpflichtungsermächtigungen bereitstellen und am Freitag in den Landtag einbringen. In den 3,3 Milliarden Euro sind 800 Millionen Euro enthalten für die aktuelle Krisenbewältigung, um die Menschen zu schützen und bestmöglich zu versorgen. „Besonders wichtig ist mir zu erwähnen, dass wir von diesen 800 Millionen Euro sofort 100 Millionen Euro unbürokratisch an die Landkreise und kreisfreien Städte geben. Das ist ein starker Pakt zwischen dem Land und den Kommunen. Gemeinsam – jeder an seiner Stelle – bekämpfen wir das Corona-Virus mit aller Kraft“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

„Längst ist die Corona-Pandemie nicht mehr nur eine Gefahr für die Gesundheit, sondern auch für die Wirtschaft, die Unternehmen und natürlich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Viele Menschen

fürchten um ihre Existenz. Deswegen haben wir zuallererst eine Milliarde Euro für ein Soforthilfeprogramm für Wirtschaft und Arbeit vorgesehen. Die kleinen und mittleren Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle in unserer Wirtschaft. Sie sind unser Rückgrat für Arbeit und Beschäftigung. Ihnen gilt unser Schutz“, so die Ministerpräsidentin weiter.

„Die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger steht an erster Stelle: Daher dient der Nachtragshaushalt zuallererst dazu, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und die Strukturen in der Gesundheitsversorgung einsatz- und leistungsfähig zu halten und auszubauen“, so Ministerin Doris Ahnen. Die Barmittel, die im Nachtrag für die Bekämpfung der Corona-Pandemie und zur Bewältigung ihrer Folgen bereitgestellt werden, betragen rund 1 Milliarde Euro. Davon sind 800 Millionen Euro so veranschlagt, dass sie flexibel dort eingesetzt werden können, wo sie benötigt werden, sei es im Gesundheitsbereich, für generelle Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung oder zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen. Weitere 100 Millionen Euro stehen für den Fall bereit, dass zu einem späteren Zeitpunkt zum Beispiel Impfstoff am Markt beschafft werden muss.

„Außerdem nehmen wir in dieser fordernden Situation die Kommunen in besonderer Weise in den Blick. Wir lassen die Handelnden vor Ort nicht im Stich, sondern unterstützen sie bei der Pandemiebekämpfung aus diesen Mitteln mit rund 100 Millionen Euro“, sagte Ahnen. Die Mittel werden den kreisfreien Städten und den Landkreisen zur Verfügung gestellt. Sie stehen und standen vor besonderen Herausforderungen. Diese Soforthilfe wird rasch und unbürokratisch nach Einwohnern verteilt.

Darüber hinaus sieht der Nachtragshaushalt die Bereitstellung von Mitteln vor, um weitere Unterstützungen zur Stabilisierung der Wirtschaft zu leisten. So wird der

Bürgschaftsrahmen zur Wirtschaftsförderung um 2,2 Milliarden Euro auf dann 3 Milliarden Euro angehoben. Als weitere Maßnahme wird die Bürgschaftsquote auf 90 % der Kreditsumme erhöht. Damit wird die Attraktivität der Bürgschaftsprogramme deutlich erhöht. Um die gestiegenen Anforderungen bei der ISB zu bewältigen, wird das Eigenkapital der ISB um 50 Millionen Euro erhöht.

„Die Landesregierung hilft. Wir lassen unsere Unternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht im Regen stehen. Deshalb haben wir uns auf ein weitreichendes Unterstützungsprogramm, den Zukunftsfonds Starke Wirtschaft Rheinland-Pfalz, verständigt. Der Fonds versorgt Solo-Selbstständige und Klein-Unternehmen schnell und unbürokratisch Liquidität für die kommenden“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing.

„Der Fonds der Landesregierung ergänzt die Bundeshilfen auf sinnvolle Art und Weise. Wir stellen zusätzliche Hilfen bereit: Wir ergänzen die Bundeszuschüsse mit Soforthilfen und erweitern die Soforthilfen auf größere Unternehmen mit bis zu 30 Beschäftigten. Diese werden im Landes-Fonds mit einer kombinierten Zuschuss- und Darlehenskomponente berücksichtigt“, so Wissing. Konkret sehen die Soforthilfen von Bund und Land folgendes vor:

Selbstständige und Unternehmen bis zu fünf Beschäftigte:

9.000 Euro Zuschuss aus dem Bundesprogramm.

10.000 Euro Soforthilfen des Landes bei Bedarf.

Insgesamt beträgt die Soforthilfe 19.000 Euro.

Unternehmen von sechs bis zehn Beschäftigten:

15.000 Euro Zuschuss aus dem Bundesprogramm.

10.000 Euro Soforthilfen des Landes bei Bedarf.

Insgesamt beträgt die Soforthilfe 25.000 Euro.

Unternehmen von elf bis 30 Beschäftigten:

Bis zu 30.000 Euro Soforthilfen des Landes zuzüglich einem Landes-Zuschuss über 30 Prozent der Darlehenssumme.

Insgesamt beträgt die Soforthilfe 39.000 Euro.

„Wir leisten damit einen weiteren Beitrag, um unsere mittelständische Wirtschaftsstruktur in Rheinland-Pfalz zu erhalten, zu der traditionell viele kleine Unternehmen gehören. Wir wissen alle: Die Beschränkungen sind notwendig, um Leben zu retten. Wir wissen aber auch, dass es ein Leben nach Corona geben wird. Wir wollen unsere guten Arbeitsplätze, unsere innovativen Unternehmen, unsere kreativen Selbstständigen, das wirtschaftliche, soziale und kreative Potential unseres Landes schützen und bewahren“, sagte Wissing.

Unabhängig von den vorgenannten Bedarfen benötigt der Forstbereich des Landes Unterstützung bei der Bewältigung der extremen Schäden durch den Borkenkäferbefall sowie der Kompensation der aus der Borkenkäferplage resultierenden Einnahmeausfälle. Der Landesbetrieb Landesforsten wird daher mit rund 53 Millionen Euro mehr ausgestattet.

Umwelt- und Forstministerin Ulrike Höfken sagte: „Die Klimakrise, Dürre, Borkenkäfer und auch die aktuelle Corona-Krise führen den Haushalt von Landesforsten weiter in eine desolate Lage. Daher ist es jetzt zwingend erforderlich nachzusteuern. Nur wenn jetzt gehandelt wird und die Forstleute Schäden beseitigen und dafür sorgen, dass unsere Wälder gegenüber Dürre und Baumschädlingen durch naturnahe Mischwälder widerstandsfähiger werden, kann der Wald auch für künftige Generationen erhalten werden.“ Es gehe, so Höfken, darum, jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen. „Denn unsere Wälder brauchen wir alle: Als wichtiges Ökosystem, als Raum zur Erholung, als Lieferant des umweltfreundlichen Rohstoffes Holz, als Wirtschaftsbereich – und vor allem als Klimaschützer.“



Denn die rheinland-pfälzischen Wälder speichern rund ein Viertel des CO₂-Ausstoßes unseres Bundeslandes. Und selbstverständlich müssen wir weiter am Klimaschutz arbeiten, um die Schäden zu mindern.“ Im Nachtragshaushalt sind Mehrausgaben von rund 1 Milliarde Euro vorgesehen. Zur Finanzierung wird die vorgesehene Schuldentilgung ausgesetzt und Zuführungen zu Rücklagen entfallen. Es verbleibt eine Nettokreditaufnahme von rund 640 Millionen Euro. „Wir befinden uns in einer besonderen Notsituation. Deswegen erlaubt uns die Schuldenregelung, jetzt Kredite aufzunehmen. Davon möchten wir nun, wie der Bund und viele andere Bundesländer auch, mit Erlaubnis des Parlamentes Gebrauch machen“, so die Finanzministerin. Die Finanzsituation des Landes habe sich in den letzten Jahren konsolidiert und sei gut aufgestellt. „Wir haben unseren Haushalt umsichtig geplant und zudem in der Vergangenheit Schulden getilgt“, sagte Ahnen.

„Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Lebens. Unser Land steht vor einer enormen Herausforderung. Wir tun alles, was nötig ist, um diese Krise zu meistern. Der heute vorgelegte Nachtragshaushalt schafft hierfür einen finanziellen Rahmen“, so Malu Dreyer und Doris Ahnen abschließend.

Ökumenisches Abendläuten der Budenheimer Kirchen

Budenheim. – Die evangelische und katholische Kirche möchte gerade in diesen herausfordernden Zeiten, in denen das Corona Virus das Miteinander enorm einschränkt, die Sorgen, die Verantwortung, die Solidarität und die Nächstenliebe teilen. Auch im Gebet. Die beiden Gemeinden laden alle Budenheimer zu einem gemeinsamen Hausgebet ein. Wenn täglich um 18 Uhr die Budenheimer Glocken läuten, sind alle eingeladen, ein „Vater unser“ zu beten. Trotz Abstand könne durch diese ökumenische Gebetsinitiative Verbundenheit und Halt erfahrbar werden.

Telefon-Hotlines bis 18 Uhr besetzt Arbeitsagenturen weiten ihre Servicezeiten aus

Die Agenturen für Arbeit weiten wegen des steigenden Beratungsbedarfs ihre telefonische Erreichbarkeit aus. Die lokalen Hotlines für Arbeitnehmer sind ab sofort montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen. Die lokalen Rufnummern der Agenturen und Jobcenter finden sich unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-h/content/1533735666027. Alternativ stehen weiterhin die Online-Angebote zur Verfügung, beispielsweise um sich arbeitssuchend zu melden oder Arbeitslosengeld zu beantragen (www.arbeitsagentur.de).

Persönliche Vorsprachen in den Geschäftsstellen sind derzeit nur im Notfall möglich. Anträge können per E-Mail, Post oder über die Hausbriefkästen übermittelt werden. Arbeitgebern steht ab sofort ebenfalls von 8 bis 18 Uhr die bundesweite Hotline 0800/4555520 gebührenfrei zur Verfügung. Auch für Arbeitgeber stehen Online-Angebote bereit. Hier die Links zu den entsprechenden Formularen:

Der Arbeitsausfall ist vom Betrieb der Agentur für Arbeit mit dem folgenden Vordruck www.arbeitsagentur.de/datei/Anzeige-Kug101_ba013134.pdf anzuzeigen. Die Anzeige muss spätestens am letzten Tag des Monats, in dem die Kurzarbeit beginnen soll, in der Agentur für Arbeit vorliegen. Antrag zur Auszahlung von Kurzarbeitergeld: www.arbeitsagentur.de/datei/antrag-kug107_ba015344.pdf.

Alle Merkblätter, Vordrucke und Erklär-Videos zum Thema Kurzarbeitergeld sind auf der Internetseite der Bundesagentur abrufbar: www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld

Hintergrundinformationen

Wie beantragt man Kurzarbeitergeld?

Unternehmen nehmen Kontakt mit der Agentur für Arbeit auf und schildern ihren Fall. Wenn die Voraussetzungen für KUG erfüllt sind, folgt

die schriftliche Anzeige bei der Agentur. Sowohl die Mitteilung von Kurzarbeit als auch die eigentliche Antragstellung, können online erfolgen, wenn der Arbeitgeber bei der BA registriert ist.

Welche Unterlagen muss man für den Antrag einreichen?

Zur Prüfung der Voraussetzungen für Kurzarbeit muss der Betrieb der Arbeitsagentur mehrere Unterlagen vorlegen. Dazu gehören zum Beispiel auch die Vereinbarung über die Einführung von Kurzarbeit mit dem Betriebsrat oder den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Arbeitgeber sollten auch die möglichen Änderungskündigungen einreichen.

Wie lange wird Kurzarbeitergeld gezahlt?

Die mögliche Bezugsdauer beträgt zwölf Monate, aber das ist vom Einzelfall abhängig.

Wie hoch ist Kurzarbeitergeld?

Das Kurzarbeitergeld beträgt 60 Prozent des ausgefallenen Nettolohns. Wenn Arbeitnehmer/innen mindestens 0,5 Kinder auf der Lohnsteuersteuer eingetragen haben, beträgt der Satz 67 Prozent.

Gibt es Bedingungen für Kurzarbeitergeld?

Es gibt ein paar Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen. Kurzarbeit können Unternehmen beantragen, die aufgrund unverschuldeter wirtschaftlicher Ursachen wie Lieferengpässe bei benötigten Produktionsmitteln oder anderer nicht beeinflussbarer (unabwendbarer) Ereignisse wie Hochwasser oder das Coronavirus:

- kurzfristig in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten,
- ihre Beschäftigten dadurch nicht mehr voll auslasten können,
- und bei denen mindestens 10 Prozent der im Betrieb Beschäftigten mindestens zehn Prozent ihres Lohns einbüßen.

Voraussetzungen für Kurzarbeitergeld sind „wirtschaftliche Ursachen“ und die sogenannten „unabwendbaren Ereignisse“. Was heißt das?

Der Gesetzgeber hat festgelegt,

dass Unternehmen wirklich nur im Notfall Kurzarbeitergeld beanspruchen können und nicht etwa bei normalen Betriebsrisiken. Wirtschaftliche Ursachen meinen die Einflüsse, die nicht in der Verantwortung des Betriebes liegen. Beim Coronavirus kann von wirtschaftlichen Ursachen gesprochen werden, wenn beispielsweise Teile ausbleiben, nicht ersetzt werden können und Bänder stillstehen. Dann gibt es noch die sogenannten „unabwendbaren Ereignisse“. Darunter fällt beispielsweise Hochwasser. Und dazu zählen auch Anordnungen der Gesundheitsämter.

Was ändert sich durch das Eilgesetz der Bundesregierung?

Mit den neuen Vorschriften können noch mehr Betriebe Kurzarbeit nutzen. Bisher musste mindestens ein Drittel der im Betrieb Beschäftigten von einem Arbeits- und Lohnausfall betroffen sein. Künftig reichen zehn Prozent der Beschäftigten. Hinzu kommt, dass die Bundesagentur für Arbeit nun auch die Sozialversicherungsbeiträge voll erstattet. Denn auch in Kurzarbeit sind Beschäftigte weiter in den Sozialversicherungen gemeldet. Bisher mussten die Arbeitgeber diese Beiträge in voller Höhe selbst übernehmen. Neu ist ebenfalls, dass künftig auch Leiharbeiter Kurzarbeitergeld erhalten können.

Messdiener und Pfadfinder helfen

Budenheim. – Pfadfinder und Messdiener der Pfarrei St. Pankratius Budenheim sowie einige Gemeindemitglieder haben sich bereit erklärt, wichtige Botengänge (Einkaufsservice, Besorgungen aus der Apotheke, Hunde ausführen...) für ältere und hilfsbedürftige Menschen anzubieten. Die Aktion der Pfarrei kooperiert mit der „Coronahilfe Budenheim“.

Wer diese Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, kann sich sehr gerne im Pfarrbüro unter Telefon 2129 oder unter fsj@st-pankratius-budenheim.de melden.



Klänge und mehr ...

Seit 2005 bietet die Reiki-Meisterin Walpurga Kiefer-Kleinfelder hier in Budenheim Klangschalenmassagen und Reiki-Behandlungen an. Nach einer Weiterbildung im Jahr 2015 wird ihr energetisches Arbeiten durch die Einbindung Schamanischer Heilweisen erweitert.

Klangmassagen, Reiki und Schamanische Heilweisen können Ihnen helfen, zu Spüren, zu Fühlen und wieder zu Ihrer Mitte zu kommen. Jede der Behandlungen ist sehr individuell und auf die einzelne Person abgestimmt. Bei der Klangschalenmassage werden mehrere Schalen angespielt und behutsam auf den Körper gestellt. Die feinen Vibrationen und die harmonischen Klänge sorgen auf angenehme Weise für Entspannung. Da der menschliche Körper zum großen Teil aus Wasser besteht, leitet dieses die Schwingungen weiter, somit empfangen alle Zellen eine sanfte innere Massage. Die Harmonie der Klänge vermittelt ein Gefühl von Ruhe und lässt Stress und Hektik vergessen. Bei der Reiki-Behandlung werden die Hände auf-

gelegt und die Reiki-Energie auf diese Art weitergegeben. Die aufgelegten Hände werden hier oft als angenehm wärmend empfunden. Durch die Arbeit mit den schamanischen Heilweisen können tiefe Schichten in Ihrem Inneren erreicht werden. Blockaden können sich zeigen und verarbeitet werden. Ob durch Klänge, Reiki oder Schamanische Heilweisen, Ihr Innerstes wird berührt und Ihre Selbstheilungskräfte können aktiviert werden. Im Seminar-Zentrum zeit:sinn e.K. Gonsenheimer Str. 56, 55126 Mainz-Finthen biete ich verschiedene Seminare an. Schamanische Trommelreisen, Klangschalen - Meditationen, Workshop's in Verbindung mit Schamanischen Heilweisen, Reiki-Ausbildungen und Reiki-Übungstreffen. Hier ist auch Raum für Einzelarbeit mit Klängen oder schamanischen Heilweisen. Termine nach Vereinbarung. Einen Überblick der angebotenen Seminare finden Sie auf meiner Homepage: www.entspannung-klang.de unter Aktuelles.



**Arzneimittel bequem vorbestellen
über unsere Online-Services:**

**Reservierungsshop unter
www.rathausapotheke-budenheim.de**



oder

Meine Apotheke App

- App installieren
- mit der Apotheke am Rathaus verknüpfen
- mehr Informationen:
www.meineapothekeapp.de

Apotheke am Rathaus, Kettelerstr. 7, Budenheim, Tel.: 8536

Entspannung & Klang



- Klangmassage
- Reiki
- Energiearbeit

Walpurga Kiefer-Kleinfelder
Reiki-Meisterin
Untere Bahnstraße 16
55257 Budenheim
Tel.: 06139 - 961664
Mobil: 0171-8807002
www.entspannung-klang.de





24-Stunden-Kranken- und Seniorenbetreuung

Promedica Plus ist seit 2004 erfolgreich und europäischer Marktführer

Promedica Plus ist seit 2004 in der Versorgung der 24-Stunden-Betreuung durch polnische Mitarbeiter erfolgreich tätig und europäischer Marktführer. Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Falenska, die dabei sehr flexibel auf Wünsche und Anforderungen reagieren kann.

Frau Falenska lebt und arbeitet vor Ort in Mainz und kennt alle ihre Kunden ohne Ausnahme persönlich. Der Kontakt mit den Kunden und den Betreuer wird ständig aufrechterhalten, um sicher zu gehen, dass alles zur Zufriedenheit aller Beteiligten abläuft. Auch die Betreuer kennt sie persönlich, was ihr die Arbeit sehr erleichtert und den Betreuern sowie den Kunden Sicherheit gibt.

Die Betreuung ist gesetzlich klar geregelt und gewährt allen Beteiligten absolute Rechtssicherheit.

Die Kräfte sind im Heimatland angemeldet, bezahlen Steuern, sind versichert (Kranken-, Renten-, Haftpflicht und Unfallversicherung) und werden von dort nach Deutschland entsendet. Externe Unternehmen, wie der TÜV Rheinland und die DEKRA unterstützen das Unternehmen und dessen Qualitätsmanagement ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Die Kosten der 24-Stunden-Kranken- und Seniorenbetreuung sind in erster Linie abhängig von den gewünschten Sprachkenntnissen der Betreuungskraft. Sie beginnen bei 2.100 Euro, erst ab diesem Betrag ist eine legale Beschäftigung möglich – polnische Betreuer arbeiten in Deutschland nach deutschen Gesetzen, daher muss das Mindestlohn-gesetz eingehalten werden. Die Preise verstehen sich „all inclusive“, das heißt, es sind keine Fahrt- oder Vermitt-

lungskosten zu bezahlen. Die Leistung ist auch von der Steuer absetzbar.

In den Preisen sind die Mindestlöhne berücksichtigt, die seit dem 1. Januar 2015 vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind.

Dadurch, dass die Firma fast 8.000 Betreuer beschäftigt, kann Frau Falenska die Betreuung sehr schnell organisieren, normalerweise innerhalb von vier bis zehn Tagen, nachdem sie die zu betreuende Person und die Anforderungen kennengelernt hat. So ist auch ein rasches Handeln möglich, wenn es zu einem Ausfall kommen sollte.

Promedica Plus ist Anbieter von Rundum-Betreuung, der auch Arbeitgeber ist.

Alles aus einer Hand – professioneller, umfassender Anbieter und alles ist im Preis erhalten:

- Auswahl der Betreuungskräfte
 - Anreise entweder mit eigener Busflotte oder mit Frau Falenska zusammen
 - Wechsel der Betreuungskräfte
 - Eine 24-h-Telefon-Hotline, kostenlose ständige Erreichbarkeit
 - Falenska ist sieben Tage die Woche erreichbar
 - Rechtliche Betreuung
 - Pflegemanagement
- Bitte melden, damit einen verbindlicher Termin gemacht und alles besprochen werden kann.

Aktuelle Information zum Coronavirus

Die aktuelle Corona-Krise stellt alle vor enorme Herausforderungen. Auch bei betreuungsbedürftigen Personen ist Promedica Plus unverändert in der Lage, zu unterstützen und deren Betreuung zu über-

nehmen. Promedica Plus informiert darüber, dass auch jetzt die 24-Betreuung gewährleistet wird und die Betreuungskräfte anreisen können. Zur Stabilisierung der Betreuungssituation hat man sich entschlossen, zusätzliche Zahlungen an die Betreuungskräfte einzusetzen, um deren Engagement in der jetzigen Situation zu honorieren. Vor Abreise stellt man sicher, dass die Betreuungskräfte bei guter Gesundheit sind. Dadurch, dass man über eine eigene Logistik verfügt, kann man u. a. Desinfektionen der Kleinbusflotte vornehmen. Es werde alles Notwendige unternommen, um alle Kunden weiterhin, lückenlos zu versorgen. Das habe sich in den letzten Tagen bereits in der Praxis bewahrheitet und Promedica Plus werde das auch weiterhin leisten können.

24h Betreuung und Pflege daheim

Europäischer Marktführer für
Betreuungsdienstleistungen

PROMEDICA PLUS

**Zu Hause pflegen
ist die beste Lösung!**

Tel. 06131 - 214 207

**Ich bin seit 2006 an Ihrer Seite
Inh. Aleksandra Falenska**



www.mainz.promedicaplus.de



Mit kompressiven Strümpfen leichtfüßig durch den Tag

Bewegungsmangel wird oft mit Berufen in Verbindung gebracht, in denen Menschen viel sitzen – also vorwiegend mit Tätigkeiten im Büro. Doch auch wer den ganzen Tag auf den Beinen ist wie beispielsweise Verkäufer, Krankenschwestern, Friseure ..., hat nicht automatisch ausreichend Bewegung: In vielen Berufen heißt „auf den Beinen sein“ schlichtweg lange und viel Stehen. Für die Venen bedeutet das ebenso Stress wie langes Sitzen, denn nur im Gehen unterstützen die Muskeln in den Beinen den Rücktransport des Blutes zum Herzen. Am Abend zeigt sich diese Belastung in Form von müden, schweren Beinen und geschwollenen Knöcheln.

Ausgleichende Bewegung, Gymnastik oder auch modische Strümpfe mit kompressiver Wirkung von BELSANA, die es exklusiv in der Apotheke – zum Beispiel Ihrer Fortuna-Apotheke – gibt, beugen den Beschwerden gezielt vor.

Die Venen transportieren rund 7.000 Liter Blut täglich entgegen der Schwerkraft aus den Füßen zurück zum Herzen. Dabei sind sie auf die Unterstützung durch die Muskulatur in den Beinen angewiesen: Bei jedem Schritt massieren die Muskeln die Venen und drücken so das Blut von unten nach oben. In den Gefäßen verhindern Venenklappen, die wie Rückschlagventile funkto-

nieren, dass das Blut wieder zurückfließt. Bei Bewegungsmangel kommt dieser Transportmechanismus ins Stocken und Blut staut sich in den Beinen. Mit der Zeit dehnen sich die Gefäße und die Venenklappen schließen nicht mehr dicht. Die Folge: Immer mehr Blut versackt in den Beinen. Es kommt zu Schweregefühlen, geschwollenen Knöcheln und Schmerzen.

Bewegung, Gymnastik und Sport bringen den Blutfluss in den Beinen wieder in Schwung. Doch im Alltag bleibt oft trotz aller guten Vorsätze wenig Zeit für ausreichend Aktivität. Daher sind kompressive Strümpfe – zum Beispiel von BELSANA – eine gute Möglichkeit, die Venen sanft und wirkungsvoll zu entlasten und den Blutfluss in den Beinen zu unterstützen.

Kompressive Feinstrümpfe gibt es als Kniestrümpfe, Schenkelstrümpfe und Strumpfhosen. Sie weisen einen spürbaren, vom Knöchel zum Knie beziehungsweise Oberschenkel hin abnehmenden Druck auf. Dieser physiologische Druckverlauf sorgt dafür, dass die Venenklappen besser schließen und fördert den Rücktransport des Blutes zum Herzen. Voraussetzung für eine optimale Wirkung ist, dass die kompressiven Feinstrümpfe gut passen und glatt am Bein sitzen.

Außerdem gibt es Kompressi-



onsstrümpfe mit unterschiedlicher Stützstärke, die bei bereits bestehender Venenerkrankung angezeigt sind und mit entsprechender Diagnose vom Arzt auf Rezept verordnet werden können. An Hand dieser Verordnung werden unter anderem in darauf spezialisierten Apotheken – wie zum Beispiel Ihrer Fortu-

na-Apotheke – die exakten Maße Ihrer Beine und Füße von Frau Petra Malzer aufgenommen. Ein Strumpfspezialist fertigt Ihre individuellen Maßstrümpfe innerhalb weniger Tage für Sie an; Ihre Fortuna-Apotheke in Budenheim übergibt sie Ihnen für einen Alltag ohne Beinbeschwerden am Abend.



Alle Medikamente einfach, schnell und sicher mit dem Handy vorbestellen, wir legen sie für Sie abholbereit zurecht. Sie nutzen die fachliche Beratung Ihrer Fortuna-Apotheke, verkürzen Ihre Wartezeit und reduzieren die Besuchshäufigkeit.

1. APOJET App aus dem App Store bzw. Play Store laden
2. QR mit dem Smartphone scannen



Ausführliche Informationen unter:
www.fortuna-apo-budenheim.de



Physio & Fitness

Ambulante Reha Budenheim

Roland Schweisfurth

Krankengymnast | Sportphysiotherapeut
Masseur | Med. Bademeister

Jahnstraße 41 | 55257 Budenheim | Telefon 0 61 39 - 29 26 77

Liebe Patienten,
auch in den Zeiten von CORONA, sind wir weiterhin für Sie da. Ihre Therapie ist wichtig, daher sagen Sie Ihre Termine bitte NUR im Krankheits- oder Verdachtsfall ab.
Wir haben unseren ohnehin schon hohen Hygienestandard nochmal zusätzlich erweitert.
Unser Personal arbeitet nur, wenn es gesund ist.
Sollten Sie Krankheitssymptome, wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber, bei sich feststellen, sagen Sie Ihre Termine bitte telefonisch ab.

Ihr Praxisteam



Vereine



Deutsch-Französische
Gesellschaft
Budenheim e.V.
Club Eaubonne

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der DFG Budenheim, die Vorstände von DFG Budenheim und AEB Eaubonne haben sich darauf geeinigt, das für Pfingsten 2020 geplante Freundschaftsfest auf das nächste Jahr zu verschieben.

Auf Grund der Corona-Pandemie in Europa war es selbstverständlich, diese Entscheidung gemeinsam zu treffen. Dieser Schritt nach vorn ist nach wie vor ein Beweis für eine lebendige deutsch-französische Freundschaft. Herzlichen Dank für Euer Engagement und wir alle hoffen auf ein Wiedersehen mit Eaubonne in 2021.

Freunde der Pankratiuskirche Budenheim

Bedingt durch die aktuelle Corona-Krise werden wir unsere für April geplante Mitgliederversammlung absagen müssen. Über den neuen Termin informieren wir Sie rechtzeitig. Bis dahin Gottes Segen und bleiben Sie gesund.



Männerchor
Gemischter Chor
Madara Gospel Sound
Frauenchor

Jahreshauptversammlung abgesagt

Wegen des Coronavirus hat der Vorstand der Sängervereinigung 1860 Budenheim e.V. die für den 31. März vorgesehene Jahreshauptversammlung abgesagt.

Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung
Anzeigenannahme: Telefon 0160 - 500 34 98

Ihr **Einsatz** ist unbezahlbar.
Deshalb **braucht** sie Ihre **Spende**.

seesnotretter.de

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei) Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth

Hospital

An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:
Am Samstag, 21. März 2020: Dr. Schneider, Alfred-Nobel-Straße 7 a, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/470980;
Am Sonntag, 22. März 2020: Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;
Am Mittwoch, 25. März 2020: Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon

06131/689911.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Abendsprechstunde des Bürgermeisters

Die Abendsprechstunde des Bürgermeisters entfällt wegen der durch den SARS-CoV-2-Erreger („Coronavirus“) hervorgerufenen aktuellen Gesundheitssituation auf unbestimmte Zeit. Wir danken für Ihr Verständnis.
 Budenheim, 23. März 2020

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn für folgende Geltungsbereiche:

Städte Eltville am Rhein, Wiesbaden, Oestrich-Winkel und Ingelheim am Rhein (incl. Heidesheim), sowie für die Gemeinden Walluf, Schlangenbad, Kiedrich und Budenheim.

Amt für Bodenmanagement Limburg an der Lahn

-Flurbereinigungsbehörde-
 Berner Straße 11
 65552 Limburg a. d. Lahn
 Tel. 06431-9105-0, Fax 0611-327 605-600
 E-Mail: info.afb-limburg@hvbh.hessen.de

Flurbereinigungsverfahren Eltville-Walluf Az.: F 941

UND

Flurbereinigungsverfahren Eltville-Sonnenberg Az.: F 1002

Öffentliche Bekanntmachung Corona Virus – ABSAGE der Bekanntgabe und Erläuterung der neuen

Feldeinteilung nach § 65 FlurbG am 25. März 2020

Mit öffentlicher Bekanntmachung vom 11.03.2020 erfolgte die Anordnung der Vorläufigen Besitzeinweisung in die neuen Grundstücke für das Teilgebiet 7 im Flurbereinigungsverfahren Eltville-Walluf und das Teilgebiet 7 tlw. und 8 für das Flurbereinigungsverfahren Eltville-Sonnenberg gemäß § 65 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) in der jeweils geltenden Fassung und auf-

grund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz vom 29.11.2010 (GVBl. I S.426) in der jeweils geltenden Fassung.

Die jeweils unter Punkt V. genannten Termine vor Ort zur Bekanntgabe und Erläuterung der neuen Feldeinteilung am 25.03.2020 um 10:00 Uhr werden hiermit aufgrund der Gesamtsituation hinsichtlich SARS-CoV-2 abgesagt und finden **n-i-c-h-t** statt. Gemäß aktueller, verwaltungsinterner Anweisung ist der Kontakt mit Personen außerhalb des Amtes für Bodenmanagement Limburg auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Anzeige der neuen Grenzpunkte erfolgt in der Örtlichkeit durch Holzpflöcke. Letztere sind bereits in der Örtlichkeit vorhanden.

Sollte eine örtliche Erläuterung dringend erforderlich sein, ist der Antrag auf örtliche Anzeige der neuen Feldzuteilung vom Teilnehmer bis zum **02.06.2020** bei der Flurbereinigungsbehörde zu stellen. Eine örtliche Anzeige / Erläuterung erfolgt nach Normalisierung der Lage bzw. in dringenden Fällen nach individueller Vereinbarung im Rahmen der Möglichkeiten.

Die weiteren öffentlich bekanntgemachten Regelungen der vorläufigen Besitzeinweisungen bleiben hiervon unberührt.

Veröffentlichung

Diese Absage der Erläuterungstermine wird in den Städten Eltville am Rhein, Wiesbaden, Oestrich-Winkel und Ingelheim am Rhein (incl. Heidesheim), sowie in den Gemeinden Walluf, Schlangenbad, Kiedrich und Budenheim bekannt gemacht.

Darüber hinaus ist diese Absage des Erläuterungstermins über die Internetadresse <https://hvbh.hessen.de/F941> abrufbar.

Limburg an der Lahn, den 17.03.2020
 Im Auftrag
 gez. Albrecht

Herzlichen
 Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

30.03. Rieck, Katharina 80 J.
 30.03. Rieck, Marianne 80 J.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Da sonntags zurzeit keine gottesdienstlichen Versammlungen stattfinden dürfen, werden wir eine digitale Andacht immer am Sonntag auf der Startseite unserer Website: <https://www.ekb-online.net/> veröffentlichen.

Wir sind weiterhin telefonisch für Sie erreichbar:

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr; Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.
 Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Katholische Pfarrgemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie können in der Gemeinde St. Pankratius Budenheim bis auf Widerruf keine Gottesdienste, Versammlungen, Gruppentreffen und Veranstaltungen stattfinden.

Nutzen Sie bitte die Angebote im Internet, Radio und TV. Dort werden täglich Gottesdienste gefeiert, die Sie von zuhause aus mitfeiern und mitbeten können.

Jeden Abend laden wir zusammen mit der evangelischen Gemeinde zu einem gemeinsamen Vater unser-Gebet während des Abendgeläutes der Budenheimer Kirchen um 18 Uhr ein.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Anzeigen in der Heimat-Zeitung sind Werbung in alle Haushalte

Auch sonntags werden um 10 Uhr wie gewohnt unsere Glocken läuten. Sie laden ein, sich in den häuslichen Gemeinschaften zum Gebet zu versammeln.

Aktuelle Hinweise und Gebetsvorschläge finden sie auch auf der Homepage der Pfarrei unter: st-pankratius-budenheim.de

Das Pfarrbüro bleibt für den Publikumsverkehr vorerst geschlossen. Sie können sich aber gerne per Mail unter info@st-pankratius-budenheim.de melden. Telefonsprechstunden sind von Mo – Do in der Zeit von 9 Uhr – 12 Uhr (Tel. 2129)

Diabetes ist kein Zuckerschlecken!

Helfen Sie uns im Kampf gegen Diabetes.

www.diabetesstiftung.de

Deutsche Diabetes-Stiftung

Entsorgungszentrum ist geschlossen

Budenheim. – Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist daraufhin, dass die Stadt Mainz das Entsorgungszentrum in Budenheim für alle Anlieferungen geschlossen hat. Bis auf Weiteres können auch Bürger des Landkreises Mainz-Bingen dort keine Abfälle mehr abliefern. Die Wertstoffhöfe, Grünschnittsammelstellen im Kreis sind ebenfalls geschlossen, ebenso wird auch an der Biomasseanlage in Essenheim derzeit kein Grünschnitt entgegengenommen.

Heimat-Zeitung Budenheim Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Wenn du beginnst zu lieben
sagst du schon ja
zu den Tränen des Abschieds,
sagst du schon ja
zu den Hoffnungen,
zu den Anfängen,
die unvollendet bleiben.

Wenn du beginnst zu lieben,
sagst du schon ja
zu den Schmerzen des Loslassens.

Wenn du beginnst zu lieben,
sagst du schon ja zu jemandem,
der seinen eigenen Weg geht,
den du nicht halten kannst,
der sein eigenes Ziel hat.

Wenn du beginnst zu lieben,
sagst du schon ja zu jemandem,
dessen Zeit Gott allein
schon immer in Händen hielt.

Wenn du beginnst zu lieben,
sagst du schon ja.

(nach Ruth Pfau)

Thomas Friedgen

*14.09.1983 †05.02.2020

DIE LIEBE IST STÄRKER ALS DER TOD.

Thomas ist gestorben – viel zu früh, viel zu plötzlich.
Es gibt Tage, an denen wir es noch immer nicht fassen können.
An denen wir glauben, gleich kommt er zur Tür herein.
Ganz langsam versuchen wir hineinzuwachsen in das „nie mehr“.

In unserer tiefen Trauer fühlen wir uns jedoch nicht allein.
Wir sind überwältigt von der großen Anteilnahme und den
vielen Zeichen der Freundschaft, die wir in den vergangenen
Wochen erfahren durften. Das alles hat uns ein Stück weit durch
die Verzweiflung getragen und trägt uns noch immer.

Wir danken von Herzen allen, die mit tröstenden Worten,
schriftlich oder mündlich, oder durch eine stille Umarmung
ihre Verbundenheit mit uns zum Ausdruck gebracht haben.
All diese Zeichen des Mitgefühls haben uns tief bewegt.

Unser besonderer Dank gilt Thomas' Mannschaft von den
AH Budenheim, die bis zuletzt mit ausgeharrt hat; Dr. Illert
und den Sanitätern, die um Thomas' Leben gekämpft haben;
den Notfallseelsorgern Harald Sieben und Uli Eichin; Martina Vogt
und ihrem Team vom Bestattungshaus Grünwald und Baum für
ihre einfühlsame Begleitung. Father Wilfred Agubuchie und Edith
Sans-Jakob sowie Pia Secker für die würdige und liebevolle Gestaltung
von Thomas' Abschied. Wir danken unserem Familienkreis für die
unkomplizierte und herzliche Unterstützung, dem Team der Kita
Regenbogen, der Pfarrei St. Pankratius und allen Menschen
in Budenheim, die für uns da waren und sind.

Für alle Angehörigen

Elisabeth Friedgen mit Vincent, Sophia und dem Baby



Würdesäule.

Bildung ermöglicht
Menschen, sich selbst
zu helfen und auf-
rechter durchs Leben
zu gehen. **brot-fuer-
die-welt.de/bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Selbsthilfe bei Osteoporose

Rufen Sie uns an!

Telefon 02 11 - 30 13 14 - 0

Mo. - Fr. 08.00 - 14.00

Qualifiziertes
Osteoporose Training

Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V. (BfO)
Dachverband der Osteoporose Selbsthilfegruppen

Kirchfeldstr. 149 info@osteoporose-deutschland.de
40215 Düsseldorf www.osteoporose-deutschland.de



© Maria Vican

Die
Heimat-Zeitung
erreicht alle
Haushaltungen.

Inserieren bringt
den gewünschten
Erfolg!

Fragen Sie uns!
Tel.: 06722-9966-0

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Verlag GmbH

Industriestraße 22
65366 Geisenheim

Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

**Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

„Wie sehr wünschen wir Dich wieder hierher,
aber allein schon dass Du uns so fehlst,
lässt uns mit Dir verbunden sein,
jetzt und für immer:
Du bist in unseren Herzen.“

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner
lieben Ehefrau, unserer Mutter und Oma

Irmgard (Irmchen) Beyer

geb. Schell

*08. 09. 1945 †21. 03. 2020



Winfried Beyer
Andreas, Ralph, Alexandra, Frank,
Tim, Marc, Brigitte, Daniel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

ALTOM

BAUDEKORATION

TROCKENBAU • PUTZARBEITEN • MALERARBEITEN
INNENBAUSBAU

JETZT ANGEBOT EINHOLEN

TAUNUSSTRASSE 8 • 55257 BUDENHEIM
01522 / 75 80 532 • altombau@gmail.com
facebook@ALTOMBau • instagram@altom_official

BESTATTUNGSGESAMT VEYHELMANN

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhausen

Columba

Partner des Digitalen Nachlassdienstes

Partner der Nürnberger Versicherung

abcfinance
Ihr starker Mittelstandspartner

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Gerne wollte er noch bleiben, doch wir müssen Abschied nehmen von

Peter Holzapfel

Dipl.-Ing.

*10. 09. 1934 †24. 03. 2020

In stiller Trauer:

Marlene Holzapfel

Jörg und Svitlana Holzapfel

mit Paulina, Karl und Marlena

Annelies Holzapfel

Ewald Havenith mit Familie

sowie alle Angehörigen

Infolge der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt, wir bitten um Verständnis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim, Stichwort: „Peter Holzapfel“.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

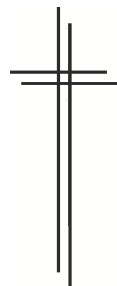
50 Jahre – Forschen für
ein Leben ohne Krebs

Krebsinformationsdienst.
Gut beraten gegen Krebs.

0800 - 4203040
kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de
www.krebsinformationsdienst.de

Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen so lieben Menschen zu verlieren, es ist wohlthuend,
so viel Anteilnahme zu erfahren.



Mathilde (Tilly) Schmidt

geb. Mischon

*23. 02. 1932 †17. 02. 2020

Wir danken allen, die sich beim Tode unserer lieben Verstorbenen mit uns verbunden fühlten, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Ein Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Stefan Volkmann sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Begleitung.

Budenheim, im März 2020

Im Namen aller Angehörigen:
Jürgen und Gisbert Schmidt



Garten- und Landschaftsbau

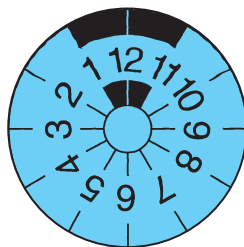
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Holzterrassen
- Teichbau und -pflege
- Bewässerungssysteme

Inh.OMIC Mirsad
Philipp-Försch-Str. 5
55257 Budenheim

Tel.: 06139/962486
Mobil: 0176/52932306

rosi.galabau@gmail.com
www.rosi-galabau.de

- Pflastersteine verlegen • Natursteine verlegen**
- Umrandungen • Palisaden • Randsteine • Gartenpflege
 - Gartengestaltung • Sträucher & Bäume fällen
 - Sträucher & Bäume kürzen • Holzschnitt
 - Rollrasen • Aussaat & Bepflanzung jeder Art
 - Teichbau • Teichanbau • Teichreinigung
 - Holzterrassen aller Art • Bewässerungssysteme



Nächster Prüftermin: 01.04.2020

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

**Eingezäunter Garten
oder eingezäuntes
Grundstück in
Budenheim zu
pachten gesucht.**
Tel. 015773102796

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Meine Heimat • Meine Zeitung



Redaktions- und Anzeigenschluss
für die nächste
Heimat-Zeitung
ist am Dienstag um 16 Uhr!

Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

**Rheingau-
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de

Aktion Schutzengel



Sextourismus bricht Kinderseelen

Wohnheime, um der Straße zu
entkommen; Therapie-Zentren,
um das Verbrechen zu verarbeiten.
Die Aktion Schutzengel hilft
Kindern in der „Dritten Welt“.

Information: missio, Goethestr. 43,
52064 Aachen, Spendenkonto
122 122, BLZ 370 601 93, PAX
Bank Köln Zwg. Aachen.
www.missio-aachen.de

missio
Hilfe für eine andere Welt

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE

**Auch in diesen
schwierigen Zeiten
sind wir für Sie da.**

Unter Einhaltung der
gebotenen
Vorsichtsmaßnahmen
können wir Ihre
Aufträge erledigen.

**Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!**

KÖNIG
HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de



MEHRMARKEN CENTER

>>> Service für alle Automarken <<<

- | | | | |
|--|---|--|--|
| | Inspektion
Inspektion aus Meisterhand für:
PKW, Van, SUV, Transporter und
Wohnmobile | | Reifen, Räder & Felgen
Qualitätsreifen, Komplettträder,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage,
Räderwechsel etc. |
| | Reparatur
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich. | | Bremsen-Service
Wir sorgen für Sicherheit:
Bremsen-Check, Bremsenteile in
Erstausrüsterqualität etc. |
| | Service
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Fahrzeuggarantie, Ersatzfahrzeug,
Hol- und Bringdienst etc. | | Öl-Service
Für Ihren Motor nur das Beste:
Leistungsstarke Öle namhafter
Hersteller |
| | Fahrzeugdiagnose
Auslesen von Fehlerspeicher und
strukturierte Fehlersuche | | Klima-Service
Klimaanlagen-Check, -Desinfektion
und -Wartung |
| | Batterie-Service
Durch den Ersatz von Bosch-
Batterien, bieten wir eine optimale
Startkraft für jedes Fahrzeug. | | Autoglas
Im Falle eines Glasschadens bieten
wir Ihnen beides:
Scheibenreparatur und -tausch |

WIR SIND FÜR SIE DA

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

